Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie der Unterzeichner / die Unterzeichnerin persönlich und handschriftlich geleistet hat. Jeder/Jede Wahlberechtigte darf für eine Wahl nur einen Wahlvorschlag durch Unterschrift unterstützen. Wer mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, macht sich nach § 108d in Verbindung mit § 107a des Strafgesetzbuchs strafbar. Auch die Unterstützungsunterschriften unterliegen mit den sich zwangsläufig ergebenden Einschränkungen dem Wahlgeheimnis.[1)]

Ausgegeben	Ort/Datum Göppingen, den 02.12.2013
~~Der/Die Vorsitzende des Kreiswahlausschusses~~/Landrat[2)]	Edgar Wolff (Unterschrift)

Landkreis Göppingen 21 Dienstsiegel Landratsamt

Unterstützungsunterschrift

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den Wahlvorschlag

der/~~des~~ Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)

für die Wahl des **Kreistags** des Landkreises Göppingen

im Wahlkreis 01 - Göppingen

am 25. Mai 2014.

Ich erkläre, dass die unter gleichem Namen/Kennwort in den einzelnen Wahlkreisen eingereichten Wahlvorschläge von einer einheitlichen Wählervereinigung im Landkreis ausgehen.[*)]

	↓ (Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift auszufüllen) ↓
Familienname	
Vorname(n)	
Tag der Geburt	
Anschrift (Hauptwohnung) Straße, Hausnr.	
Postleitzahl, Wohnort	

Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung des Wahlrechts eingeholt wird.[3)]

Ort, Datum (Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

↓ **(Nicht von dem Unterzeichner / der Unterzeichnerin auszufüllen)**

Bescheinigung des Wahlrechts[4)]

Der/Die vorstehende Unterzeichner(in)
- ist Deutsche(r) im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes oder Unionsbürger(in)
- erfüllt die sonstigen Wahlrechtsvoraussetzungen des § 10 Abs. 1 bis 3 der Landkreisordnung
- ist nicht nach § 10 Abs. 4 der Landkreisordnung vom Wahlrecht ausgeschlossen.

Ort, Datum

Bürgermeisteramt (Dienstsiegel)

(Unterschrift)

*) Bitte streichen, falls nicht zutreffend.
1) Unterstützungsunterschriften dürfen erst nach der Bewerberaufstellung nach § 9 KomWG geleistet werden; vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Bei Anforderung des Formblatts müssen die Wahlvorschlagsträger bestätigen, dass die Aufstellung der Bewerber in einer Versammlung nach § 9 KomWG bereits erfolgt ist (§ 14 Abs. 3 Nr. 1 S. 3 KomWO).
2) Nicht Zutreffendes bitte streichen. Die Formblätter werden grundsätzlich vom/von der Vorsitzenden des Kreiswahlausschusses geliefert. Ist der Kreiswahlausschuss noch nicht gebildet, werden sie vom Landrat ausgegeben (vgl. § 14 Abs. 3 Nr. 1 KomWO).
3) Wenn der Unterzeichner / die Unterzeichnerin die Bescheinigung seines/ihres Wahlrechts selbst einholen will, streichen.
4) Der Bürgermeister / Die Bürgermeisterin darf das Wahlrecht des Unterzeichners / der Unterzeichnerin für eine Wahl nur einmal bescheinigen. Der Bürgermeister / Die Bürgermeisterin darf dabei nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist.

- Urheberrechtlich geschützt - Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

08/022/4212/01 W. Kohlhammer GmbH (13080) Deutscher Gemeindeverlag GmbH www.kohlhammer.de
Bestell-Fax: 0711 7863 - 8400 E-Mail: dgv@kohlhammer.de